

Diskrete Mathematik

Martin Avanzini Arne Dür Kurt Girstmair **Georg Moser**

Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik © UIBK
Sommersemester 2010



Zusammenfassung der letzten LV

Definition

DEA

ein **deterministischer endlicher Automat** besteht aus

- 1 einer endliche Menge Q , deren Elemente **Zustände** heißen
- 2 einer endliche Menge Σ , die **Eingabealphabet** heißt und deren Elemente **Eingabezeichen** genannt werden
- 3 einer Abbildung

$$\delta: Q \times \Sigma \rightarrow Q$$

die **Übergangsfunktion**

- 4 einem ausgezeichneten Zustand q_0 ; der **Startzustand**
- 5 einer Teilmenge $F \subseteq Q$; die **akzeptierenden Zustände**

die kompakteste Repräsentation eines DEA ist das Quintupel:

$$A = (Q, \Sigma, \delta, q_0, F)$$

Definition

sei $A = (Q, \Sigma, \delta, q_0, F)$ ein DEA; die Sprache $L(A)$ von A :

$$L(A) := \{x \mid \widehat{\delta}(q_0, x) \in F\}$$

hier bezeichnet $\widehat{\delta}$ die Erweiterung von δ auf Wörter

Beispiel

definiere DEA A , der alle aus 0en und 1en bestehenden Zeichenketten akzeptiert, die die Folge 01 enthalten

$$L = \{x01y \mid x, y \text{ sind beliebige Zeichenketten aus 0en und 1en}\}$$

	0	1
$\rightarrow q_0$	q_1	q_0
q_1	q_1	q_2
$*q_2$	q_2	q_2

Übersicht

Automaten, reguläre Sprachen und Grammatiken, (nicht)-deterministische endliche Automaten, Teilmengenkonstruktion, Automaten mit ϵ -Übergängen, Umwandlung endlicher Automaten in reguläre Ausdrücke, Minimierung

Einführung in die Berechenbarkeitstheorie, Turing Maschinen, Äquivalente Formulierungen, Entscheidungsprobleme, Universelle Maschinen und Diagonalisierung,

Einführung in die Komplexitätstheorie, Laufzeitkomplexität, die Klassen P und NP, logarithmisch platzbeschränkte Reduktionen, Speicherplatzkomplexität

Definition

Ein **nichtdeterministischer endlicher Automat** ist gegeben durch

- 1 eine endliche Menge Q , deren Elemente **Zustände** heißen
- 2 eine endliche Menge Σ , die **Eingabealphabet** heißt und deren Elemente **Eingabezeichen** genannt werden,
- 3 eine Abbildung

$$\delta: Q \times \Sigma \rightarrow \mathcal{P}(Q)$$

die **Übergangsfunktion**

- 4 einen ausgezeichneten Zustand q_0 ; den **Startzustand**
- 5 eine Teilmenge $F \subseteq Q$; die **akzeptierenden Zustände**

Repräsentation

kompakteste Repräsentation eines NEA ist das Quintupel:

$$A = (Q, \Sigma, \delta, q_0, F)$$

Beispiel

Alternative Repräsentation

definiere NEA

Automat B

$$B = (\{q_0, q_1, q_2\}, \{0, 1\}, \delta, q_0, \{q_2\})$$

mit

- 3 δ definiert durch folgende Zustandstafel:

	0	1
$\rightarrow q_0$	$\{q_0, q_1\}$	$\{q_0\}$
q_1	\emptyset	$\{q_2\}$
$*q_2$	\emptyset	\emptyset

δ die Übergangsfunktion eines NEA $N = (Q, \Sigma, \delta, q_0, F)$, dann definiere
 $\widehat{\delta}: Q \times \Sigma^* \rightarrow \mathcal{P}(Q)$

Definition

1 Basis

$$\widehat{\delta}(p, \epsilon) := \{p\}$$

2 Schritt

sei $x = ya$; angenommen $\widehat{\delta}(p, y) = \{q_1, \dots, q_k\}$ und

$$\bigcup_{i=1}^k \delta(q_i, a) = \{r_1, \dots, r_m\}$$

setze

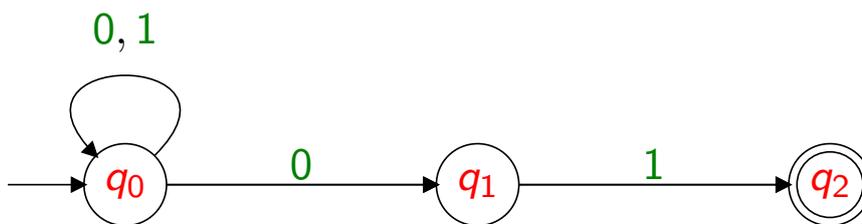
$$\widehat{\delta}(p, ya) = \{r_1, \dots, r_m\} = \bigcup_{q \in \widehat{\delta}(p, y)} \delta(q, a)$$

Definition

die **Sprache** von NEA $N = (Q, \Sigma, \delta, q_0, F)$:

$$L(N) := \{x \mid \widehat{\delta}(q_0, x) \cap F \neq \emptyset\}$$

Beispiel



- $\widehat{\delta}(q_0, \epsilon) = \{q_0\}$
- $\widehat{\delta}(q_0, 0) = \delta(q_0, 0) = \{q_0, q_1\}$
- $\widehat{\delta}(q_0, 00) = \delta(q_0, 0) \cup \delta(q_1, 0) = \{q_0, q_1\} \cup \emptyset = \{q_0, q_1\}$
- $\widehat{\delta}(q_0, 001) = \delta(q_0, 1) \cup \delta(q_1, 1) = \{q_0\} \cup \{q_2\} = \{q_0, q_2\}$
- $\widehat{\delta}(q_0, 0010) = \delta(q_0, 0) \cup \delta(q_2, 0) = \{q_0, q_1\} \cup \emptyset = \{q_0, q_1\}$
- $\widehat{\delta}(q_0, 00101) = \delta(q_0, 1) \cup \delta(q_1, 1) = \{q_0\} \cup \{q_2\} = \{q_0, q_2\}$

Teilmengenkonstruktion

sei $N = (Q_N, \Sigma, \delta_N, q_0, F_N)$

konstruiere deterministische Automaten $D = (Q_D, \Sigma, \delta_D, \{q_0\}, F_D)$

Übrige Komponenten für D :

1 Q_D ist die Menge aller Teilmengen von Q_N

2 Zur Berechnung von δ_D betrachten wir jede Teilmenge $S \subseteq Q_N$ und jedes $a \in \Sigma$

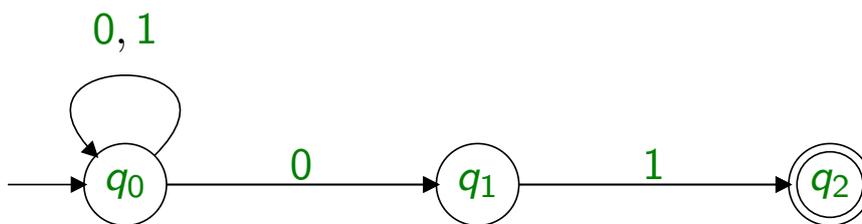
setze:

$$\delta_D(S, a) = \bigcup_{p \in S} \delta_N(p, a)$$

3 F_D ist definiert als die Menge

$$\{S \subseteq Q_N \mid S \cap F_N \neq \emptyset\}$$

Beispiel



	0	1
\emptyset	\emptyset	\emptyset
$\rightarrow \{q_0\}$	$\{q_0, q_1\}$	$\{q_0\}$
$\{q_1\}$	\emptyset	$\{q_2\}$
$* \{q_2\}$	\emptyset	\emptyset
$\{q_0, q_1\}$	$\{q_0, q_1\}$	$\{q_0, q_2\}$
$* \{q_0, q_2\}$	$\{q_0, q_1\}$	$\{q_0\}$
$* \{q_1, q_2\}$	\emptyset	$\{q_2\}$
$* \{q_0, q_1, q_2\}$	$\{q_0, q_1\}$	$\{q_0, q_2\}$

Beispiel (2)

Wir schreiben den erhaltenen DEA um:

\emptyset	A	$\{q_0, q_1\}$	E
$\{q_0\}$	B	$\{q_0, q_2\}$	F
$\{q_1\}$	C	$\{q_1, q_2\}$	G
$\{q_2\}$	D	$\{q_0, q_1, q_2\}$	H

	0	1
A	A	A
→ B	E	B
C	A	D
*D	A	A
E	E	F
*F	E	B
*G	A	D
*H	E	F

Definition

Erreichbarkeit

definiere jene **Teilmengen von Q_N** , die tatsächlich **erreichbar** sind:

- 1 Basis:** Sei q_0 der Startzustand von N
Dann ist $\{q_0\}$ erreichbar
- 2 Schritt:** Angenommen die Menge S ist erreichbar.
Dann sind für jeden Eingabebuchstaben a , die Teilmengen $\delta_D(S, a)$ erreichbar

	0	1	erreichbar
\emptyset	\emptyset	\emptyset	
→ $\{q_0\}$	$\{q_0, q_1\}$	$\{q_0\}$	✓
$\{q_1\}$	\emptyset	$\{q_2\}$	
$\{q_2\}$	\emptyset	\emptyset	
$\{q_0, q_1\}$	$\{q_0, q_1\}$	$\{q_0, q_2\}$	✓
* $\{q_0, q_2\}$	$\{q_0, q_1\}$	$\{q_0\}$	✓
* $\{q_1, q_2\}$	\emptyset	$\{q_2\}$	
* $\{q_0, q_1, q_2\}$	$\{q_0, q_1\}$	$\{q_0, q_2\}$	